

Sortiment Fensterfolien

Begriffserklärung Technischer Daten

Transmission (Lichttransmission): Summe der gesamten Strahlungsintensität (Licht + Wärme), die durch ein gegebenes Verglasungssystem hindurchdringt.

Reflexion: Die Reflexion definiert den prozentualen Anteil der Sonnenenergie, welcher beim Auftreffen auf die Scheibe nach außen reflektiert wird! Je höher die Reflexion nach außen, desto niedriger ist die Blendung nach Innen.

Absorption: Der prozentuale Anteil der Gesamt-Sonnenenergie, der beim Auftreffen vom Glas aufgenommen und in Wärme umgewandelt wird.

UV-Transmission: Summe der ultravioletten Sonneneinstrahlung, die durch das Glas hindurchdringt.

Gesamtenergieschirmung: Summe der gesamten Sonnenenergie, die durch Reflexion und Ableitung zurückgeworfen wird!

Was sollten Sie bei einer Verklebung von Sonnenschutzfolie beachten?

Welche Verglasung soll beklebt werden?

Glasarten:

Isolierglas: Doppelverglasung mit einem hermetisch abgeschlossenen und entfeuchteten Scheibenzwischenraum! Einsatz bis ca. 1994. K-, bzw. U-Wert ca. 2,8. Alle Außenfolien, sowie Innenfolien mit einem maximalen Absorptionswert von 42% dürfen verklebt werden!

Wärmeschutzverglasung: Doppelverglasung mit einem hermetisch abgeschlossenen, mit Gas gefülltem Scheibenzwischenraum, sowie einer Edelmetallbeschichtung auf der raumseitigen Glasscheibe. Einsatz ab ca. 1994.

Alle Außenfolien, sowie Innenfolien mit einem maximalen Absorptionswert von 20% dürfen verklebt werden!

Einscheibensicherheits-Glas (ESG): Hochwiderstandsfähig gegen Stoß-, Schlag- und Biegebeanspruchung, sowie gegen thermische Belastungen. Zerfällt bei Beschädigung in ein Netz kleiner Krümel. Alle Innen- und Außenfolien können verklebt werden!

Sortiment Fensterfolien

Verbund sicherheitsglas: Bestehend aus 2 oder mehr, im Regelfall gleichdicken Glasscheiben, die mittels einer oder mehrerer PVB-Folien (Polyvinylbutyral), unter Anwendung eines speziellen Verfahrens, fest miteinander verbunden werden! Bei Glasbruch werden die Bruchstücke von der Folie zusammengehalten!

Alle Außenfolien, sowie Innenfolien mit einem maximalen Absorptionswert von **20%** dürfen verklebt werden!

Sonnenschutzverglasung: Doppelverglasung, welche Ihre Wirkung durch Einfärbung oder Beschichtung erhält. Aufgrund thermischer Belastungen wird als äußere Scheibe häufig Einscheibensicherheitsglas verwendet!

Alle Außenfolien, sowie Innenfolien mit einem maximalen Absorptionswert von **20%** dürfen verklebt werden!

Warum gibt es Innen- und auch Außenfolien?

Aufgrund unterschiedlichster technischer Zusammensetzungen von Glas/Fenstern können in Kombination mit Sonnenschutzfolie „Thermische Spannungen“ entstehen!

Ob Innen- oder Außenfolie verwendet werden sollte entscheidet der K-Wert einer Verglasung (seit 2004 umbenannt in U-Wert – EU-Norm)

Definition K-, bzw. U-Wert: Wärmeausdehnungskoeffizient. Je kleiner der U-Wert, desto besser ist die Verglasung isoliert. Umso besser ist somit die Wärmedämmung und dies verringert z. B. die Heizkosten.

U-Wert kleiner als 2,8: Außenfolie verwenden

U-Wert größer als 2,8: Innenfolie verwenden möglich

Wie ermittle ich den U-Wert?

In Einzelfällen ist eine Angabe über den U-Wert im Fensterrahmen eingestempelt. Wenn dies nicht der Fall ist müsste anhand anderer im Rahmen eingestempelter Informationen, Nummern etc. über den Fensterhersteller versucht werden diesen Wert zu ermitteln.

Wenn ein U-Wert nicht bekannt oder ermittelbar ist, sollte immer außen verklebt werden!

Technische Daten zum Fensterfoliensortiment
finden Sie unter www.igepa-sw.de/fensterfolien